

Ausgabe Juni / Juli 2025

Gemeindebrief



Evangelische Kirchengemeinde Reichenschwand



Das ist in der Region los S. 4-6

Kirche mit Kindern S. 9/10

Rund um den Jugendtreff S. 12/13

Tischabendmahl an Gründonnerstag

Monatsspruch Juni

„Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.“

(Apostelgeschichte 10, 28)

Liebe Reichenschwander Kirchengemeinde!

In dem Kapitel der Apostelgeschichte, aus dem der Monatsspruch für Juni steht, geht es um Kornelius. Er ist ein frommer Mensch, der an den Auferstandenen glaubt, aber er ist Römer. Kein Jude, der von Christus gehört hat und an ihn glaubt, sondern ein sogenannter Heide. Diesem begegnet Petrus.

Petrus hatte zuvor eine Himmelserscheinung, in der er gesagt bekommt, dass kein Tier unrein ist. Also nun treffen da Petrus, der Jude, der an Christus glaubt und Kornelius, der Heide, aufeinander. Dabei sind Verwandte und Freund*innen.

Zunächst scheint alles ganz friedlich. Die beiden reden miteinander. Doch plötzlich verkündet Petrus, dass es nach jüdischem Gebot zwar verboten ist, mit Fremden zu verkehren, doch Gott hat ihm gesagt, dass kein Mensch unheilig oder unrein genannt werden darf.

Ich stelle mir die Situation so vor: Nach diesem Knallersatz – Stille.

Alle halten die Luft an und schauen sich verunsichert an. Wer spricht zuerst. Und vor allem: Was sagt er? Wird sich nun beschimpft oder kann man da in Ruhe drüber reden? Oder wird gar nicht geredet und es beginnt ein Handgemenge. Denn das kann ja nicht sein! Die jüdischen Gebote, die ja dafür sorgen, dass Menschen Gott rein begegnen können, mit ihm reden können, die kann doch Petrus nicht einfach so für nichtig erklären.

Es wird nicht handgreiflich und man kann auch weiter miteinander reden, doch die jüdischen Freund*innen des Petrus bleiben skeptisch.

Für uns ist das eine Geschichte, die so weit weg ist von unserem alltäglichen und auch religiösen Leben. Doch erkannt habe ich mich schon in den Freund*innen von Petrus. Ob die das wirklich kann? Der hat doch nur ne große Klappe und nichts dahinter! Vorurteile fälle auch ich gegenüber meinen Mitmenschen. Wir sagen nicht unrein oder unheilig, aber das Prinzip ist das gleiche. Und auch über mich selbst fälle ich Urteile: Ich bin zu blöd dafür. Ich muss mich nur mal mehr anstrengen.

Ich wünsche mir für mich selbst manchmal mehr die Einstellung und Überzeugung von Petrus: Wir sind verschieden, aber verbunden durch den Geist, durch den Glauben.

Und auch ich kann verschiedene Dinge verschieden gut oder schlecht, doch auch ich darf das so annehmen, da ich sehr gut gemacht bin.

Und mit dieser Einstellung kann ich dann meinen Freund*innen, Verwandten und jedem Menschen, egal mit welcher Lebensgeschichte gnädig und liebevoll begegnen.

*Ihre und Eure Pfarrerin
Johanna Redding*



Ein Realist ohne Zweifel an der Existenz Gottes

Der Kirchenvorstand stellt sich in loser Folge vor

Den Auftakt zu unserer losen Reihe der Vorstellungen der Mitglieder des Kirchenvorstands macht Gert Fensel. Er ist 55 Jahre und von Beruf Maschinenbauingenieur. Aufgewachsen ist er in Oedenberg, einem Laufer Ortsteil. In Lauf ist er auch zur Schule gegangen

Welche Rolle spielen Gott und Glaube in Ihrem Leben?

Der Glaube an Gott ist für mich sehr wichtig. Es gab kein bestimmtes Ereignis, das mich dazu gebracht hat, vielmehr hat mich meine Familie zum Glauben geführt. Für mich gab es nie Zweifel an der Existenz Gottes. Im Laufe des Lebens wurde diese Erkenntnis durch verschiedene Ereignisse bestätigt.

Was finden Sie in der Kirchengemeinde schon gut, was wären Ihre Wünsche?

Die Kirchengemeinde ist sehr lebendig, es gibt ein breites Angebot für so ziemlich jeden. Wünschen würde ich mir, dass Kritik oder Probleme manchmal offener und direkt angesprochen würden.

Was hat Sie in Ihrem Leben besonders geprägt?

Wie wahrscheinlich jeder Mensch haben mich meine Familie und meine Kindheit sehr geprägt, aber auch ein paar Ereignisse in Familie und Beruf, auf die ich hier nicht näher eingehen möchte. Es gibt einige Momente in meinem Leben, die ich nicht vergesse, ich denke, die hat jeder. Manchmal überlege ich rein hypothetisch, wie es heute wäre, wenn ich in der einen oder anderen Situation anders gehandelt hätte. Ich hänge aber nicht an der Vergangenheit oder hadere damit, denn so wie es ist, ist es gut. Ich bin im Innern zufrieden. Diese Zufriedenheit auch nach stürmischen Zeiten zu erreichen, ist für mich ein Beweis für die Existenz Gottes.

Frühaufsteher oder Langschläfer?

Wochentags klingelt der Wecker um 5.15 Uhr, dafür schlafe ich am Wochenende oder im Urlaub gerne aus.

Ehrenamtliches Engagement ist für Sie...?

... selbstverständlich.

Reichenschwand in drei Worten:

Lebenswert, liebenswert, Heimat

Sie selbst in einem Satz:

Ein altmodischer, technikverliebter Realist mit Humor, der auch über sich selbst lachen kann.



Was bedeutet für Sie die Arbeit im Kirchenvorstand? Was würden Sie da gerne bewegen?

Ich freue mich, Mitglied im Kirchenvorstand sein zu dürfen. Das Vertrauen der Reichenschwander ehrt mich. Die Aufgaben versuche ich, so gut ich kann, zu erfüllen. Wie gesagt, das Gemeindeleben in Reichenschwand ist sehr lebendig und vielseitig. Diese Gemeinschaft weiter lebendig zu halten und wenn möglich zu erweitern, steht für mich ganz oben.

Sie sind Mitglied im Bauausschuss; was genau reizt Sie an diesem Bereich?

Ich bin Mitglied im Bauausschuss, weil ich glaube, dass ich mich hier gut einbringen kann.

Wie sind Ihre ersten Erfahrungen im Kirchenvorstand?

Die Zusammenarbeit im KV ist sehr gut und macht Spaß.

Wie kam es überhaupt dazu, sich für den Kirchenvorstand aufstellen zu lassen?

Ich wurde gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, für den Kirchenvorstand zu kandidieren.

Beschluss zum Haushalt und Arbeiten am Spielplatz

Nun erstrahlt es in neuem Glanz: unser Pfarrhaus. Die Firmen Scheider&Tyl und Schmidt haben tolle Arbeit geleistet und auch der Zaun des Pfarrgartens ist ehrenamtlich neu gemacht worden. Vielen Dank!

Ebenso bauen wir gerade in Eigenregie den Spielplatz auf und da ist es unser Ziel, bis zur Kirche im Grünen fertig zu werden und ihn einzuweihen. Das Ausheben und die Betonarbeiten sind erledigt. Ebenso stehen schon die ersten Spielgeräte und neue Fußballtornetze sind angebracht. Nun muss nur noch der Weg zum Karussell gepflastert und die Fallschuttmatten angebracht werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich beim

Der Kirchenvorstand informiert

Planen und Aufbauen des Spielplatzes beteiligen, damit alle Kinder bei uns spielen können.

Seit dem letzten Jahr gilt das Hinweisgeberschutzgesetz und auch die bayrische Landeskirche hat eine zentrale Meldestelle eingerichtet, an die sich alle im Ehrenamt Tätigen vertraulich und ohne nachteilige Folgen wenden können, um Hinweise auf Rechtsverstöße zu geben. Weitere Infos dazu gibt es unter whistleblowersoftware.com/secure/elkb

In der Aprilsitzung hat der Kirchenvorstand den Haushalt für 2025 beschlossen. Einnahmen und Ausgaben müssen gleich veranschlagt werden,

da wir als Kirchengemeinde keinen Gewinn machen dürfen. Aber natürlich können wir auch nur das ausgeben, was wir einnehmen. Von der Landeskirche bekommen wir die sogenannte Schlüsselzuweisung. Sie berechnet sich nach Gemeindegliedern und Fläche. Diese macht aber weniger als 50 Prozent unserer Einnahmen aus. Den Rest muss die Kirchengemeinde über Spenden, Mieteinnahmen oder Beiträge finanzieren.

Die nächsten Sitzungstermine des Kirchenvorstandes sind der 3. Juni und 1. Juli.

Ihre Pfarrerin Johanna Redding



Regions-News

+++ Termine aus Ottensoos

Einladung zum **Frühschoppen im Pfarrgarten** in Ottensoos am 13. Juli ab 10.30 Uhr mit Weißwurst, Brezen und belegten Broten nach dem Gottesdienst mit Prädikant und Mitglied des Dekanatspräsidiums Michael Steeger und Diakon Alexander Loos. Die Einnahmen sind für die Sanierung von St. Veit. Das **Gemeindefest** am 29. Juni feiert **120 Jahre Posaunenchor Ottensoos-Rüblanden** mit einem Festgottesdienst im Pfarrgarten um 10 Uhr, mit Mittagessen um 11.30 Uhr, Stand der Diakonie, Fairtrade-Stand und um 18 Uhr einem Konzert mit dem Posaunenchor.

+++ Kinderabenteuer zum Runden

2025 feiert die Bücherei in Schönberg 90. Geburtstag. Aus diesem Anlass wird am Sonntag, 22. Juni, um 14.30 Uhr im Kirchgarten (bei Schlechtwetter in der Kirche) ein Konzert für ältere Kindergartenkinder und Grundschüler stattfinden. Es kommt die Gruppe „Boxgalopp“ aus Bamberg. Musiker und BR-Moderator David Saam führt durch das spannende Abenteuer zweier Freunde, das voll von tollen, lustigen fränkischen Liedern zum Mitsingen und -springen ist. Der Eintritt ist frei. Decke oder Sitzkissen mitbringen. Einlass ist ab 14 Uhr.

Cocktails und Gottes Wort in der VIP-Area der Burg

Erstes Konfi-Jahr im Mittleren Pegnitztal ist zu Ende

Als Abschluss der Konfi-Zeit waren unsere Konfirmanden zusammen mit vielen anderen Gemeinden und Pfarreien beim Konfi-Castle vom CVJM auf der Burg Wernfels. Nach dem ersten Staunen beim Anblick der Unterkunft ging der Trubel los: Wer geht mit wem ins Zimmer? Wo ist unser Zimmer? Etc. Nach einem leckeren Abendessen

ging es im großen Festsaal weiter, dort gab es viel Input. Von einer digitalen Tour durch die Burg bis zum Singen von Worship-Liedern. Der Willkommensabend ging mit einem Abendgebet in der eigenen Konfi-Gruppe zum Thema Konfirmations-spruch eines Mitarbeiters zu Ende.

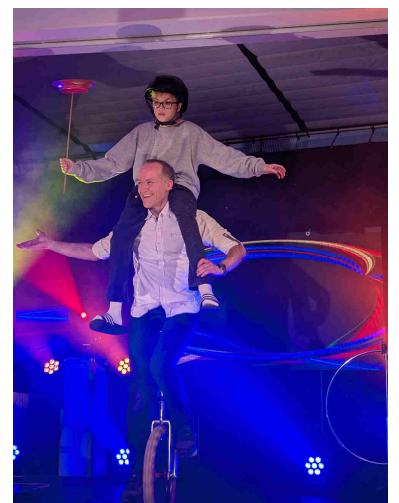
Nach einer etwas kurzen Nacht wurden die Jugendlichen durch das „Burg-Radio“ mit verschiedenen Songs geweckt, damit alle pünktlich beim Frühstück sind. Mit einem Input aus dem Bibelvers Lukas 8, 4-8 ging es in verschiedenen Sportangeboten rund um die Burg. Bei der „Power Hour“ wurde uns die Geschichte vom Zöllner Zachäus erzählt (Lukas 19). Nach einer Mittags-

pause wurden es kreativ beim Kerzen gestalten, Armbänder knüpfen, Henna Tattoos malen und vielem mehr. Beim Burgspiel durchliefen die Konfirmanden in Kleingruppen Aufgaben, um Hinweise auf die Lösung eines Verbrechens zu finden. Zum Abschluss wurden wir zuerst vom Zauber „Mr. Joy“ verzaubert und danach durften wir in der VIP-Area alkoholfreie Cocktails und Snacks genießen.

Nach „Bibelfrühstück“ und Gottesdienst gab es erneut Workshops und dann Minispiele wie Karaoke-Wettbewerb oder Foto-Wettstreit. Der letzte Abend wurde mit einem Anspiel zu Bibelstelle Lukas 24 eingeleitet und endete mit einer großen Celebration bei Musik, Getränken und Popcorn.

Der Abreisetag startete mit Zeit in den Konfi-Gruppen. Man kann sagen, wir hatten viel Spaß, viele Eindrücke, wenig Schlaf und eine tolle Gemeinschaft.

Vera Scharrer



Ja zu der lebenslangen Liebe Gottes

Erster Regions-Jahrgang feierte Konfirmation



13 Konfirmandinnen und fünf Konfirmanden feiern in Reichenschwand Konfirmation mit Pfarrerin Johanna Redding (rechts) und Dekanatsjugendreferent Matze Rapp (links).
Foto: M. Gniffke

18 Jugendliche feierten in der Reichenschwander Albanuskirche ihre Konfirmation und damit den krönenden Abschluss ihrer Konfi-Zeit, die sie als erster Jahrgang in der Region Mittleres Pegnitztal gemeinsam mit den Konfirmanden als Ottensoos und Schönberg verbracht hatten, wie Pfarrerin Johanna Redding erzählte.

Dekanatsjugendreferent Matze Rapp stellte das Bibelwort „Gott ist Liebe“ in den Mittelpunkt. Glaube heißt Beziehung eingehen und dies erfordert Zeit und Aufmerksamkeit zu investieren. Mit

der positiven Beantwortung der Konfirmationsfrage gaben die Jugendlichen schließlich ihr „Ja-Wort“ zu Gott und wurden in die Gemeinde hinein konfirmiert und als mündige Christen und Christinnen aufgenommen.

Der Jugendbeauftragte Niclas Keitzl hieß die frisch Konfirmierten im Namen des Kirchenvorstands willkommen und lud sie ein, sich einzubringen - Möglichkeiten dazu gibt es viele. Der Festgottesdienst wurde musikalisch gestaltet von der Band „Quartett five“.
gni

Regions-News

+++ Tag für die Frauen im Dekanat

Am Samstag, 5. Juli, von 8.30 bis etwa 18.30 Uhr findet der Oasentag mit Kirchenerkundung und Pilgerweg statt. Unter dem Titel „Hoffnungszeichen“ stehen eine Kirchenerkundung der Stadtkirche Schwabach sowie eine Pilgertour von Schwabach zur Jakobskapelle bei Kammerstein auf dem Programm. Abfahrten

sind in Hersbruck, Altdorf und Feucht möglich. Anmeldung bis 15. Juni unter brigitte@liwanetz.de, bitte den Abfahrtsort angeben. Die Kosten betragen acht Euro, ausgenommen VGN-Ticket. Brigitte Liwanetz und Edda Kresin sind die Organisatorinnen, die Referentinnen sind Andrea Felsenstein-Roßberg, Referentin für Spiritualität und Kirchenraum, und Annette Scherer, Diakonin und qualifizierte Pilgerbegleiterin. Der Tag ist eine Kooperation der Dekanatsfrauen Altdorf und Hersbruck.

Kontrastprogramm im Seniorentreff

Während wir im März einen informativen Vortrag zum Thema Seniorensicherheit hörten, tauchten wir im April in die Welt der Märchen und Sagen ein. Nach süßen und herzhaften Leckereien konnten wir auch schon Kriminalhauptkommissar Roland Mücke begrüßen. Ein Telefonbucheintrag sei in der heutigen Zeit für Privatpersonen nicht mehr sinnvoll, erklärte uns Mücke als erstes. Er brachte uns auch den Satz näher: „Gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit“, denn besonders Senioren trauen sich oft nicht „NEIN“ zu sagen und machen es somit Betrügern leicht an Ersparnisse und Wertgegenstände zu kommen. Er referierte auch zu den Gefahren an der Haustüre, im Internet, am Telefon, bei Pflegebedarf und unterwegs. Mit großem Interesse aufgenommen wurden Empfehlungen, wo es Rat und Hilfe gibt. Ein sehr aufschlussreicher Nachmittag ging zu Ende und Herr Mücke verabschiedete sich von uns mit einer Infobroschüre, damit man alles nochmal in Ruhe nachlesen kann.

Im April leitete uns Herr Fröhlich gleich zu einem Geburtstagskanon an. Wir ließen uns fruchtige Torten und Kuchen schmecken. Dann war es so weit und wir empfingen die wunderbare Märchenerzählerin Andrea Gonze bei uns. Viele freuten sich schon sehr, ein Märchen zu hören, erinnerte es doch an die eigene Kindheit. Andrea brachte uns die Märchenfigur „Frau Holle“ näher. Diese ist nicht nur für die Schneemengen im Winter verantwortlich, sondern sie segnet auch die grünenden Fluren im Frühjahr und führt die Seelen der unehelichen, verstorbenen Kinder mit sich. Neben dem bekannten Märchen der Gebrüder Grimm existieren noch zahlreiche Sagen um die Märchengestalt. Auch der „Hollerstrauch“ (Holunder) ist besonders Frau Holle geweiht. Lustig wurde es mit dem Märchen „Die hässliche Frau“ und eine abgewandelte Version vom „Brandner Kasper“, in der Frau Holle als die Gespielin des „Boandlkramers“ vorkam, brachte bei manch einem Lachtränen hervor. Zum Abschluss gab es noch frühlingshaften Schnittlauchbrote, die sich jeder schmecken ließ.

Herzliche Einladung zum nächsten Treff am 23.06.2025 um 14.30 Uhr.



Sommerprogramm 2025

23. Juni 2025 - 14.30 Uhr

„Jeds Drum hat sei Gschichd“ - Kaffeekränzchen mit Zeitreise

21. Juli 2025 - 17.00 Uhr

Mit Gegrilltem und Musik feiern wir den Sommer

August 2025 - Der Seniorentreff macht Pause

22. Sept. 2025 - 14.30 Uhr

Die Senioren aus Ottensoos und Schönberg kommen zu Besuch



Wir freuen uns auf euch!

Ute Helga und Carmen
(95301) (9386) (866710)

Juni

Sonntag, 01. Juni

Exaudi

10 Uhr



Jubelkonfirmation
mit Abendmahl
(Pfrin. J. Redding,
Pfr. i. R. T. Barkowski)
Kollekte: Diasporawerke

14 Uhr



Andacht in der Kapelle
(Pfrin. J. Redding)

Sonntag, 08. Juni

Pfingstsonntag

10 Uhr



Gottesdienst
(Pfrin. J. Redding)
*Kollekte: ökumenische Arbeit
in Bayern*

Montag, 09. Juni

Pfingstmontag

10 Uhr



Gottesdienst
(Pfr. A. Kessel)
*Kollekte: Erwachsenen-
bildungswerk NAH*

Sonntag, 15. Juni

Trinitatis

9.30 Uhr

Gottesdienst in der Region
in Ottensoos
(Pfr. A. Kessel)
Kollekte: —

Sonntag, 22. Juni

1. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr



musikalischer Gottesdienst
(Ursula Voigt)
Kollekte: Kirchenmusik

Sonntag, 29. Juni

2. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr

Gottesdienst
(Jürgen Schmidt)
*Kollekte: Lutherischer
Weltbund*

Juli

Sonntag, 06. Juli

3. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr



Kirche im Grünen
(Pfrin. J. Redding, Pfr. i. R.
Weniger, U. Claasen)
*Mitwirkung: Chor,
Posaunenchor*
Kollekte: Notfallseelsorge

mit Kindergottesdienst



Unser Gemeindebrief wird von Helferinnen ausgetragen, die Spenden für die Monatssammlung entgegennehmen. Der Erlös dieser ist im Juni für die evangelische Jugendarbeit in Bayern und Juli für die diakonische Arbeit in Mecklenburg bestimmt. Spenden für die Herstellungskosten unseres *Gemeindebriefes* nehmen unsere Gemeindehelferinnen gerne entgegen. Überweisungen dafür sind möglich auf das Gabenkassenkonto.

Gottesdienstplan

Sonntag, 13. Juli

4. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst zur Tauferinnerung auf der Gemeindewiese (Team)
Kollekte: Gemeindewiese

Taufkerzen bitte gerne mitbringen

Sonntag, 20. Juli

5. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. J. Redding)
Kollekte: Aktion 1+1 - mit Arbeitslosen teilen



Sonntag, 27. Juli

6. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst zur Kirwa im Festzelt (Pfrin. J. Redding)
Mitwirkung: Posaunenchor, Band
Kollekte: Kirche in Mecklenburg



Kirche mit Kindern



Kreuzweg für Kinder am Karfreitag

Konfi-Putz



„Miteinander packen wir's!“

Rückblick auf das große Kidstreff-Wochenende

Es waren erlebnisreiche und reich gefüllte Tage, die wir am letzten Märzwochenende gemeinsam mit dem Team EC erleben konnten. Toll, dass über 30 Kinder dabei waren.

Freitagnachmittag und den ganzen Samstag war ein buntes Programm geboten. Verschiedene Workshops standen zur Auswahl, wie Gummihuhngolf, Bumball, Fingerrocket und auch Gravitrax. Aber auch Kreatives war im Angebot. Viele entschieden sich für Makramee-Armbänder. Sehr beliebt war Fingerrocket. Das war super, dass wir dazu die Turnhalle benutzen durften. Das Außengelände war ideal für Gummihuhngolf, dabei soll ein Gummihuhn mit so wenig Schlägen wie möglich in ein vorher festgelegtes Ziel befördert werden.

In der Kirche trafen wir uns, um biblische Geschichten zu hören, zu singen und zu tanzen. Es ging um Begegnungen mit Jesus. Er half zehn Kranken, von denen aber nur einer für seine Heilung dankte. Wir hörten von Petrus, der auf den Zuspruch Jesu hin übers Wasser ging, und auch



von dem Jünger Thomas, der nicht glauben konnte, dass Jesus auferstanden ist.

Besonders beliebt waren die selbstgemachten Handpuppen der drei Mädels vom EC mit ihren unterhaltsamen Geschichten. Der Familiengottesdienst am Sonntag bildete den Abschluss dieses reich gefüllten Wochenendes.

Sehr dankbar und erfüllt denken wir an dieses Wochenende zurück. Vielen Dank an alle, die engagiert dabei waren und mithalfen, ohne euch hätten wir das nicht geschafft.

Dieses Highlight war nur möglich durch den Einsatz der drei Mädels, die ein freiwillig soziales Jahr beim EC erleben. Der deutsche Jugendverband „Entschieden für Christus“ (EC) mit Sitz in Kassel engagiert sich seit mehr als 120 Jahren in Deutschland für christliche Kinder- und Jugendarbeit. Die weltweite, überkonfessionelle EC-Bewegung ist in etwa 50 Staaten aktiv.

Gerlinde Kneip und das Kids-Treff Team



Gemeindeleben in Bildern

So leben wir unseren Glauben



Bläser-Gottesdienst



Kirchenchorjubiläen



Tischabendmahl an Gründonnerstag

Ein gelungener Start

Rück- und Ausblick auf Jugendtreff

Am 8. Februar startete unser Jugendtreff. Wir erlebten am Abend einen tollen Jugendgottesdienst zum Thema „Wertvoll“ mit einer schönen Atmosphäre, was nicht zuletzt an unserer Band „Quartett five“ lag. Sie sorgte für ruhige, aber auch mitreißende Klänge.

Danach saßen wir noch im Jungscharraum im Gemeindehaus bei Limo und Süßem zusammen und spielten einige Runden Werwolf und Wer-bin-ich. Auch am 14. März trafen wir uns zum Jugendtreff und genossen nach einer Andacht gemeinsam die selbstgebackene Pizza und spielten Werwolf. Beim Jugendtreff im April zeigten sich wahre Gesangstalente unter uns und wir hatten viel Spaß beim Karaoke singen.



Eine herzliche Einladung an alle Jugendlichen ab zwölf Jahren zu unserem nächsten Jugendtreff am 6. Juni (gemeinsames Volleyball- und Fußballspiel) von 19 bis 22 Uhr im Gemeindehaus.

Den Sommerabschluss bildet der Jugendtreff am 11. Juli. Da schauen wir einen Film und es besteht die Möglichkeit zur Übernachtung. Dafür bitte die abgedruckte Anmeldung mitbringen.

*Eure Pfarrerin
Johanna Redding*



Kirchen-News

+++ Kirche im Grünen

Herzliche Einladung zur Kirche im Grünen am 6. Juli um 10 Uhr auf der Gemeindewiese. Sie ist einer unserer Beiträge zu 800 Jahre Reichen schwand. In dem ökumenischen Gottesdienst wird Pf.i.R. Heiner Weniger die Predigt halten und der Posaunenchor begleitet uns musikalisch. Nach dem Gottesdienst wird es wieder Mittagessen, Kaffee und Kuchen geben. Und natürlich darf auch etwas Programm bei unserem Beitrag zur 800-Jahr-Feier nicht fehlen. Es werden noch helfende Hände zur Vorbereitung gesucht: Wer gern mit planen und organisieren möchte, kann sich bei Pfarrerin Redding melden. Zudem liegt eine Kuchenliste in Kirche und Gemeindehaus aus, in die man sich eintragen kann.

+++ Gemeinde in der App

Mit nebenstehendem QR-Code kann die App „churchpool“ heruntergeladen werden. In ihr kann man sich über anstehende Veranstaltungen informieren oder sich in Gruppen zusammenfinden und datenschutzkonform Nachrichten schreiben. Auch können Infos über benachbarte Kirchengemeinden erfahren werden. Es lohnt sich sehr, sich die App zu holen und sich mal umzusehen!



Anmeldung für den 11. Juli

Für die Übernachtung bringt bitte eine Matratze, Schlafsack und alles mit, was ihr für eine Übernachtung braucht. Nach dem gemeinsamen Frühstück am 12. Juli ist gegen 11 Uhr der Jugendtreff zu Ende.
Natürlich besteht die Möglichkeit, nach dem Filmschauen nach Hause zu gehen.

Wer noch nicht 18 Jahre alt ist, bringt diese Anmeldung bitte mit.

Ohne Anmeldung kann nicht übernachtet werden.

Hiermit erkläre ich mich / wir uns damit einverstanden, dass

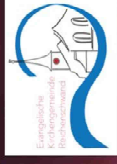
mein/unser Kind -----
bei der Übernachtung des Jugendtreffs der Ev. Kirchengemeinde Reichenschwand
am 11. auf den 12.7.25 teilnimmt.

Währenddessen stehen zuständige Begleiter*innen als Aufsichtspersonen und
Ansprechpartner*innen zur Verfügung.

Sonstige Informationen/ Allergien etc.:

Ort, Datum

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten



Jugend Treff

6. JUNI 19 UHR
VOLLEYBALL UND
FUSSBALL SPIELEN

11. JULI 19 UHR
FILM SCHAUEN UND
ÜBERNACHTUNG IM
GEMEINDEHAUS

Wer übernachten möchte und
unter 18 Jahre ist, bringt bitte
die ausgefüllte und
unterschiedene Anmeldung mit.

Was ist der Jugendtreff?

Einmal im Monat freitags ist das Gemeindehaus offen
für Euch. Ihr seid eingeladen, den Abend von
19-22 Uhr gemeinsam zu verbringen.

Manchmal machen wir eine Aktion, manchmal ist es
ein offener Treff zum Quatschen, Kickern usw.
Kommt gern vorbei!

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt

Kirchstr. 12, 91244 Reichenschwand
Telefon: 09151 / 6129
Fax: 09151 / 96853
Bürozeiten: Di 9-10; Do 9-10

pfarramt.reichenschwand@elkb.de
www.reichenschwand-evangelisch.de

Pfarrererin z. A. Johanna Redding
Tel. 09151 / 907917
johanna.redding@elkb.de

Vertrauensfrau im Kirchenvorstand
Yvonne Fuchs, 830340

Sekretärin im Pfarramt
Sylvia Müller, 6129

Mesnerteam
Christine Bachert, 8397630
Lilli & Sabine Hutzler
Franziska Fuchs

Beauftragte
Jugend: Niclas Keitzl
Senioren: Thomas Weller
Bildung: Brigitte Liwanetz
Musik: Michaela Holweg

Kinderchorleiterin
Sandra Härtl, 0178 / 6912275

Kirchenchorleiterin
Ute Wagner
Reichenschwand, 862304

Posaunenchorleiterin
Anke Leißner, 94049

Leiterin „Joyful Voices“
Veronika Lasser,
0911 / 54853948

Gabenkasse

Raiffeisenbank Hersbruck
IBAN: DE38 7606 1482 0100838012
BIC: GENODEF 1HSB

Diakonieverein

Raiffeisenbank Hersbruck
IBAN: DE35 760614820000820784

Kirchgeldkonto

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Reichenschwand
IBAN: DE22 7605 0101 0190 0908 29
BIC: SSKNDE77XXX



Unseren Gemeindebrief erhalten Sie kostenlos. Wir freuen uns aber über Spenden auf unser Gabenkassenkonto. Herzlichen Dank dafür!

Impressum

Redaktionsteam: Johanna Redding (*red*), Andrea Pitsch (*ap*), Monika Gniffke (*gni*),
Carmen Schopf, Sandra Härtl
Druck: Schmidl Rotaplan Regensburg
Auflage: 800 Stück
Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Reichenschwand
Fotos: Privat, Gemeindebrief-Zeitschrift
Redaktionsschluss für die Ausgabe „August/September“ ist der 1. Juli